

TK: Deutschlands größte Krankenkasse setzt auf Kern



Jan-Hendrik Schröder (TK Fachbereichleiter Interne Dienste), Hartmut Preuß (TK Leiter Post und Kurierdienste), Joachim Rose (Kern GmbH Gebietsleiter)

Hamburg. Die Techniker Krankenkasse (TK) befindet sich auf Wachstumskurs: Die größte Krankenkasse Deutschlands hat die Marke von 9 Millionen Kunden überschritten. Die TK beweist auch in der aktuellen Wachstumsphase, dass man sich als Unternehmen stetig weiterentwickeln kann und dabei immer auf Verlässlichkeit setzt. Zur Unternehmensphilosophie gehört auch und vor allem der direkte Draht zu den Kunden: Die qualifizierte und individuelle Betreuung ist hierbei genauso entscheidend wie eine persönliche Ansprache der Versicherten. Zudem bietet die TK ihren Kunden eine ganze Reihe von Zusatzleistungen und Services. Mehrfach schon wurde die TK als beste Krankenkasse Deutschlands ausgezeichnet.

In der Zentrale in Hamburg arbeiten derzeit über 1.500 Mitarbeiter, insgesamt sind es mehr als 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz Deutschland, die auf 254 Geschäftsstellen verteilt und kompetente Ansprechpartner für alle Anliegen ihrer Kunden sind.

Rasanter Wachstum, schneller Service

Wenn ein Unternehmen so auf Kommunikation setzt, wirkt sich das natürlich auf den täglichen Briefverkehr aus. Und mit den wachsenden Kundenzahlen steigt auch die Menge der Postsendungen. Gedruckt wird direkt in der Hamburger Zentrale: „Für uns haben hohe Sicherheitsstandards und schneller Service höchste Priorität, außerdem haben wir so einen direkten Zugriff auf unsere Post“, erklärt Jan-Hendrik Schröder, Fachbereichsleiter Interne Dienste. 30 Millionen Briefe werden bis Ende 2014 die Hamburger Zentrale verlassen haben, Tendenz steigend. Wenn es ums Kuvertieren geht, vertraut die TK auf Kern: Seit Jahren sind eine Kern 2500 und eine Kern 3500 im Einsatz, vor einem Jahr kam noch eine Kern 3500 SL hinzu. „Wir setzen voll auf den modularen Charakter der Systeme. Die Zuverlässigkeit und Schnelligkeit sind absolut überzeugend“, sagt Fachreferatsleiter Hartmut Preuß und ergänzt: „Auch der Service ist top.“ Störfälle seien sehr selten und wenn, dann können die eigenen Mitarbeiter dank der einfachen Bedienbarkeit die Störung selbst behe-

ben, aber im „Fall der Fälle“ wären die Kern-Techniker innerhalb einer Stunde vor Ort.

Mit der Kern 3500 SL erreichte die TK eine Zeitersparnis von 50 Prozent: „Das hat uns Kapazitäten für andere Projekte eröffnet“, sagt Preuß. Mit 24.000 Kuvertierungen pro Stunde erledigt das System auch komplexe und anspruchsvolle Druckjobs in kürzester Zeit. Sechs Beilagenstationen sind an dem Hochleistungs-kuvertiersystem angebracht. Dank verschiedener Einstellhilfen können die Systeme für die unterschiedlichsten Applikationen schnell und sicher umgerüstet werden. Die lineare Bauweise der Systeme unterstützt diese Eigenschaften zusätzlich. Gut gerüstet sehen sich die TK-Verantwortlichen für die „Hauptproduktionszeit“ zum Jahresbeginn, dann ist der höchste Output aus dem Druckzentrum zu erwarten.

Für die Zukunft plant die TK gemeinsam mit Kern den Einsatz von mailFactory, um eine individuell zugeschnittene Softwarelösung im ADF Bereich zu installieren.

www.tk.de